

*Eva und Henning Löhr spenden ans „Hospiz im Gutspark“
und an „WegGefährten“:*

Tanzen auch nach der „Eisernen“ noch!

Hötzum/Wolfenbüttel. „Man könnte sagen: Wir sind zusammen durchs Leben getanzt.“ Eva Löhr schmunzelt und schaut ihren Mann Henning mit einem zärtlichen Lächeln an. Sage und schreibe 65 Jahre sind sie verheiratet. Bei der Suche nach einem gemeinsamen Hobby haben sie einst zum Tanzen gefunden. „Wir waren jede Woche in einer Tanzschule in Braunschweig und haben alle Tanzabzeichen erworben“, erzählt Eva Löhr nicht ohne Stolz. Und – auch das muss sie loswerden: „Bei der Feier unserer eisernen Hochzeit haben wir einen Solotanz aufs Parkett gelegt.“

Zu diesem außergewöhnlichen Jubiläums-Festtag haben sich die beiden Hötzumer Geld für einen sozialen Zweck gewünscht. 1.500 Euro sind zusammengekommen. Den ansehnlichen Betrag spenden sie je zur Hälfte an den Verein „WegGefährten“ in Braunschweig und ans „Hospiz im Gutspark“ in Wolfenbüttel. Die „WegGefährten“

haben sich der „Elternhilfe zur Unterstützung tumorkranker Kinder“ verschrieben. Die Spende an diesen Verein ist dem Ehepaar Löhr wichtig. Sie sind selbst betroffene Eltern, auch wenn das nun schon Jahrzehnte zurückliegt. Auf das Hospiz sind sie aufmerksam geworden, als sie 2023 die Baustelle zusammen mit der Widekind-Loge besichtigen konnten. Seitdem hat sich viel verändert. Bei ihrem Besuch in Wendessen nehmen sie jetzt die „geschmackvolle Einrichtung“ wahr – dazu auch das Leben im Haus. Einige Gäste sitzen mit ihren Besuchern bereits auf der Terrasse.

Eva und Henning Löhr – sie strahlen ungewöhnlich viel Aktivität und Lebensfreude aus. Noch immer gehen sie jeden Donnerstag ins Dorfgemeinschaftshaus Hötzum zum Seniorentanz. Diese Gruppe hat Eva Löhr vor Jahren gegründet und viele Jahre geleitet. So tanzen sie weiter und weiter durchs Leben – auf die 90 zu.



Das Ehepaar Löhr schaut sich auch gerne im Hospizgarten um. Immerhin haben die beiden am Vormittag mehrere Stunden im eigenen Garten gearbeitet ... Vor einem der neu aufgestellten Wildbienenhotels überreichen sie einen symbolischen Scheck an Ulrike Jürgens vom Vorstand des Hospizvereins (r.).

Foto: Hospizverein